

# Freundeswort

von Franz Grillparzer

Notizen / Anmerkungen

- 1 »Mag dein Schmerz sich roh entladen,
- 2 Zeigst du ihn durch stummes Toben?
- 3 Wen die Musen so begnaden,
- 4 Fühle höher sich erhoben!
  
- 5 Bist ja Maler, brauche Farben!
- 6 Bist ja Dichter, brauch das Wort!
- 7 Gram und Herz, wenn beide starben,
- 8 Dauern so geheiligt fort.«
  
- 9 Ach, die Worte und die Bilder
- 10 Sind für selbstgemachte Leiden!
- 11 Wer kann Flammen, wild und wilder,
- 12 In Gewand, verhüllend, kleiden?
  
- 13 Drum mein Wort, es sei der Aufschrei,
- 14 Nicht an Ton und Maß gebunden,
- 15 Und die Farbe, die mir gut däucht,
- 16 Hier! das Blut aus meinen Wunden.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Freundeswort](#)“ von [Franz Grillparzer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Franz Grillparzer	<b>Titel</b>	„Freundeswort“
<b>Verse</b>	16	<b>Wörter</b>	88
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









